



Satellitenbilder & Karten für jeden Zweck

Google Maps zeigt auf Ihrem Computer oder Handy verschiebbare Karten und Satellitenbilder an. Der Dienst findet weltweit Orte, Hotels und Firmen und berechnet Routen.

GOOGLE MAPS

Die Funktionen im Überblick

- Routenplaner: So finden Sie Ihren Weg
- Eigene Karten: Google Maps auf Ihrer Website
- Mashups: Lustiges und Spannendes mit Google Maps



Seit 2005 bietet Google den Service an, nach Orten oder Adressen zu suchen und sich das Ergebnis auf einer Karte anzeigen zu lassen. Mittlerweile wurde der Dienst noch wesentlich erweitert, und man kann sich nun Satellitenbilder und Luftaufnahmen in hoher Auflösung anschauen. Auch ein Routenplaner gehört zum Service. Sie können sich zur besseren Orientierung auch ein Satellitenbild mit überlagerter Karte zeigen lassen. Das Karten- und Bildmaterial kann mit den Navigationswerkzeugen frei bewegt werden, so dass Sie leicht die Umgebung eines Ausgangspunktes erkunden können. Praktisch ist auch der Unternehmensfinder. So können Sie zum Beispiel nach Restaurants, Hotels und Geschäften suchen und sich das Ziel gleich auf der Karte anzeigen lassen.

Adressen suchen mit Google Maps

Wenn Sie zu einem Konzert gehen und sich vorab schon einmal eine Orientierung verschaffen möchten, damit Sie die Halle dann auch finden, oder wenn Sie Ihren Urlaubsort schon vor der Abreise auskundschaften wollen, dann sind Sie bei Google Maps genau richtig. Die Adresse der deutschen Startseite ist <http://maps.google.de>. Geben Sie dann die gesuchte Adresse in das Eingabefeld ein. Das kann eine genaue Adresse sein, nur ein Ort oder Ort und Straße oder einfach nur eine Postleitzahl. So liefert die Suche nach „München Marienplatz“ zwei Ergebnisse, die in der linken Spalte des Fensters aufgelistet werden. In diesem Fall sind jedoch beide Resultate identisch. Auch

wenn Sie die Adresse nicht genau wissen, findet Google Maps oft trotzdem das gesuchte Ziel. Wenn Sie zum Beispiel einen Blick auf das Schloss Kaltenberg (bei München) werfen wollen, müssen Sie nur „Kaltenberg Schloss“ eingeben. Auch bei Sehenswürdigkeiten wie „Hamburg Hafen“ und „Schloss Linderhof“ wird Google Maps fündig.

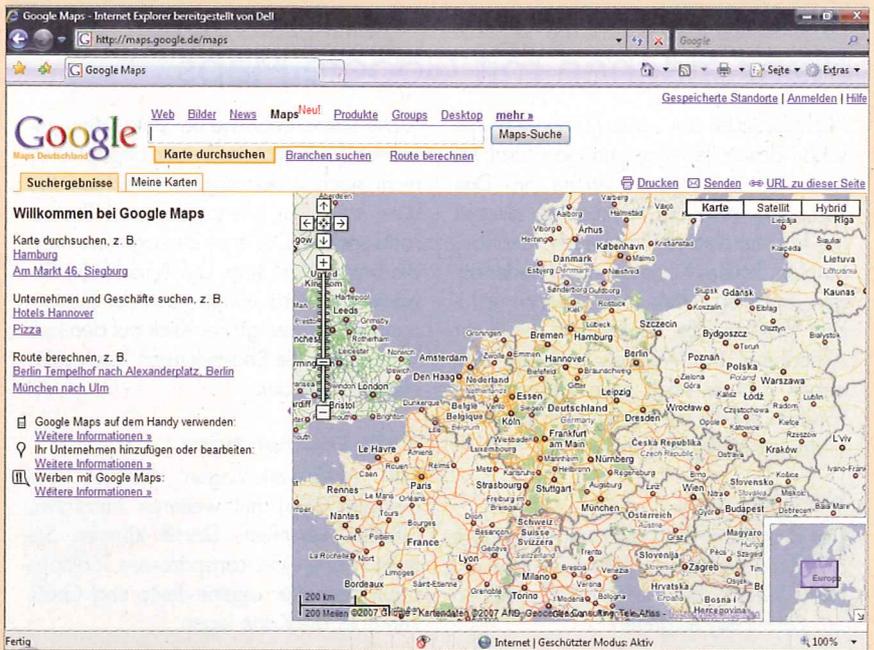
In sehr eingeschränktem Umfang können Sie auch nach Koordinaten suchen. Diese werden im Format „GG°MM'SS.ss“N/S GG°MM'SS.ss“E/W“ eingegeben, wobei G = Grad, M = Bogenminuten, S = Bogensekunden und s = Bogensekunden Nachkommastellen bedeutet.

Mit den Schaltflächen oben rechts im Bild können Sie zwischen der Karte, dem Luftbild (Satellit) und dem mit einer Karte überlagerten Luftbild (Hybrid) hin und her schalten. Sie haben außerdem die Möglichkeit, den Kartenausschnitt zu ändern, indem Sie auf das Bild klicken und bei gedrückter Maustaste in die gewünschte Richtung ziehen. Alternativ können Sie auch die Pfeilschaltflächen im Steuerelement links oben verwenden. Die mittlere Schaltfläche bringt Sie zum letzten Suchergebnis zurück. Mit dem Regler darunter stellen Sie die Vergrößerung ein. Bei ländlicheren Gebieten sind die höchsten Vergrößerungsfaktoren oft nicht verfügbar, in Städten können Sie aber Ihr Auto auf der Straße parken sehen oder den Paketboten bei der Arbeit beobachten. Laut Google sind die Satellitenbilder in der Regel ein paar Monate alt, in manchen Gegenden sind sie jedoch auch etwas älter.

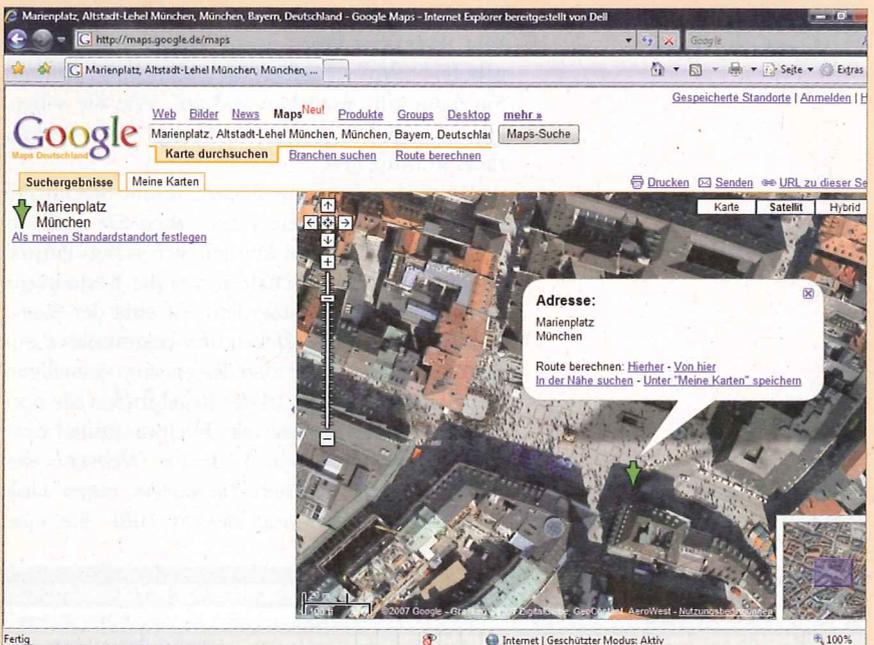
Möchten Sie ein Suchergebnis drucken, nutzen Sie dazu die Funktion „Drucken“ oberhalb der Karte. Satellitenbilder lassen sich damit leider nicht zu Papier bringen. Klicken Sie auf den Link „E-Mail“, können Sie das Suchergebnis an Freunde und Bekannte schicken. Dazu brauchen Sie nicht einmal ein Google Mail-Konto, es wird das auf Ihrem PC installierte Standard-E-Mail-Programm gestartet. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass die Startadresse von Google Maps auch bei erfolgreicher Suche in der Adresszeile des Browsers stehen bleibt. Um die Adresse Ihres Suchergebnisses zu bekommen, müssen Sie auf den Link „URL zu dieser Seite“ klicken. Erst dann wird die Adresszeile aktualisiert, und Sie können die Adresse kopieren und zum Beispiel über Instant Messenger jemandem mitteilen.

Restaurants, Hotels und Firmen finden

Mit Google Maps können Sie nicht nur nach Adressen oder Sehenswürdigkeiten suchen, sondern auch nach Restaurants, Kinos, Hotels und anderen Betrieben. Unternehmer haben die Möglichkeit, ihre Firma bei Google Maps anzumelden. Nach dem Aufnahmeprozess erscheint sie dann in der Branchensuche. Das ist natürlich sowohl für Unternehmer wie auch für Kunden



Überblick: Von diesem Startbildschirm aus können Sie ganz gemütlich beliebige Regionen erkunden.



Detailreich: Die Satellitenbilder von Google Maps sind oft sehr hoch aufgelöst, wie hier am Beispiel des Marienplatzes in München aus der Vogelperspektive zu sehen ist.

praktisch. Möchten Sie ein Restaurant oder Hotel suchen, können Sie sich den Standort gleich auf der Karte anzeigen lassen. Zusätzlich können Sie sich auch eine Route zum ausgesuchten Ziel berechnen lassen oder zum Beispiel ein Restaurant danach aussuchen, ob es gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist.

Gleichgültig, ob Sie beispielsweise ein Sushi-Restaurant in München oder eine Apotheke in Kiel suchen, mit Google Maps finden Sie die gewünschten Informationen. Rufen Sie dazu die Google Maps-Startseite auf, und klicken Sie dann auf die

Hinweis

Größenausschnitt ändern

Wer eine Maus mit Scrollrad nutzt, kann den Größenausschnitt der angezeigten Karten auch ganz bequem mit dem Rad verändern. Probieren Sie es einmal aus.

TIPPS

Mehr machen mit Google Maps

Nicht für jedes Land bietet Google Maps schon das volle Programm von Straßenkarte bis Unternehmenssuche an. Das komplette Angebot funktioniert derzeit nur in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, den Niederlanden, Spanien, USA sowie China. In Japan gibt es alle Funktionen mit einer Ausnahme: die Wegbeschreibung. Daneben gibt es noch eine Vielzahl von Ländern, für die nur Karten und Satellitenbilder zur Verfügung stehen.

Google Maps

Das Programm läuft auf praktisch jedem Webbrowser, jedoch sollten Sie eine aktuelle Version benutzen, um Problemen aus dem Weg zu gehen.

Die Suchergebnisse bei Unternehmenssuchen sind nach Relevanz angeordnet, nicht nach Bewertungen. Beachten Sie dies vor allem, wenn Sie nach Restaurants suchen. Der erste Eintrag muss nicht die beste Wahl sein. Die Anzahl der Bewertungen wird jeweils nach der Telefonnummer angezeigt. Per Klick auf den Link können Sie die Beurteilungen lesen oder eigene schreiben.

API-Erweiterungen

Mit API-Erweiterungen können Sie Google Maps mit weiteren nützlichen Effekten versehen. Damit können Sie etwa Marker mit transparenten Tooltips ausstatten oder eigene Texte und Grafiken über die Karte legen.

Registerkarte „Branchen suchen“. Geben Sie in das Feld „Was“ das Wort „Sushi“ ein, und in das Eingabefeld „Wo“ schreiben Sie „München“. Klicken Sie dann auf „Branchen suchen“. Wie Sie sehen, gibt es wirklich eine ganze Menge Sushi-Restaurants in München.

Vor jedem Ergebnis finden Sie eine Stecknadel mit einem Buchstaben. Diese sehen Sie auch im Stadtplan wieder und können sich schon einmal einen Überblick verschaffen, wo die Restaurants liegen. Sie können außerdem auf eine der Stecknadeln in der Karte klicken und bekommen dann eine Sprechblase mit den Daten zum jeweiligen Restaurant angezeigt. In der Regel finden Sie dort den Namen, die Adresse und Telefonnummer und, falls vorhanden, einen Link zur Webseite des Restaurants. Dort sehen Sie zudem einen Link zum Routenplaner, mit dessen Hilfe Sie eine

Essen und Trinken: Zusätzlich zu den Restaurants werden auch eine Reihe von weiteren Informationen angezeigt.

Wegbeschreibung erstellen können. Bei einigen Restaurants haben Gäste auch Bewertungen abgegeben. In diesem Fall finden Sie einen weiteren Link in der Sprechblase. Wenn Sie in der Ergebnisliste links auf den Namen eines Restaurants klicken, erscheint in der Karte ebenfalls die Sprechblase mit den Kurzzinformationen. Klicken Sie auf „Mehr Infos >>“, erhalten Sie detaillierte Informationen inklusive Bewertungen und vergrößertem Kartenausschnitt.

Nach demselben Prinzip suchen Sie eine Apotheke in Kiel. Geben Sie in das „Was“-Feld „Apotheke“ ein und bei „Wo“ „Kiel“. Da Sie sicher eine Apotheke in Ihrer Nähe suchen, klicken Sie sich durch die Suchergebnisse, bis der gewünschte Stadtbereich abgedeckt ist. Falls Sie den Namen der Apotheke schon kennen, können Sie auch gezielt danach suchen. Es wird dann nur dieser eine Treffer in der Karte angezeigt. Unter „Mehr Infos >>“ finden Sie in der Regel die Webseite der Apotheke. Dort wird man sicher auch fündig, was Notdienste angeht. Eine Suche bei Google Maps ist übrigens nicht auf konkrete Branchenbezeichnungen („Apotheke“) oder Namen beschränkt, Sie können auch nach Stichwörtern suchen, wie zum Beispiel „Stoffe“, um sich Stoffgeschäfte anzeigen zu lassen.

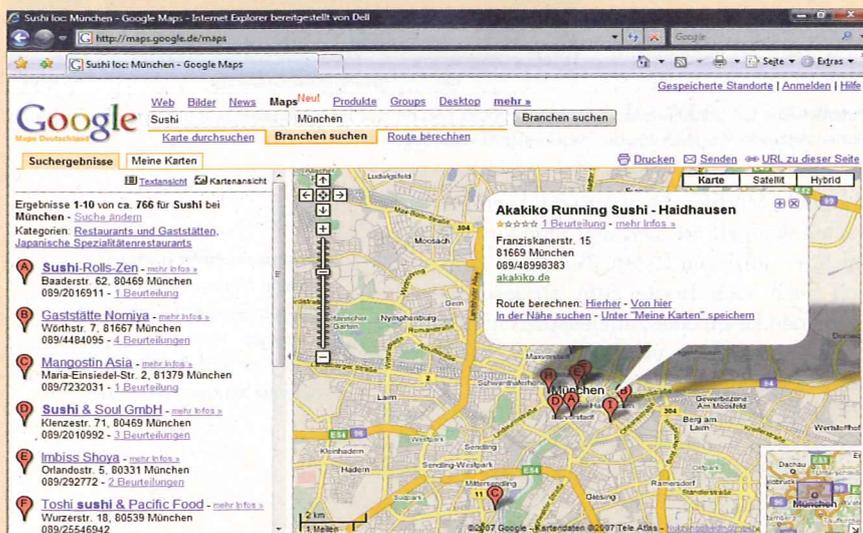
Ein Suchergebnis lässt sich über die Funktion „Drucken“ auf Papier bringen. Auch hier können nur Karten und keine Satellitenbilder gedruckt werden. Das Ergebnis lässt sich auf der Festplatte speichern oder per E-Mail verschicken. Sie haben zudem die Möglichkeit, sich die Adresse anzeigen zu lassen („URL zu dieser Seite“), etwa um das Ergebnis online mit einem Freund zu besprechen.

Von A nach B: Der Routenplaner

Mit Google Maps können Sie auch eine Wegbeschreibung erstellen lassen. Klicken Sie dazu auf der Google Maps-Startseite auf „Route berechnen“, und geben Sie Start- und Zieladresse ein.

Im Kartenfenster wird Ihnen dann die Wegstrecke auf der Karte angezeigt, im linken Fenster erscheint die detaillierte Wegbeschreibung dazu. Google Maps informiert Sie zudem über Entfernung und voraussichtliche Fahrtdauer.

Am Ende der Wegbeschreibung finden Sie übrigens den Link „Ziel hinzufügen...“. Diesen Link können Sie nutzen, falls die Reise noch weiter gehen soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Autobahnen vermeiden“, wird eine Alternativroute ohne Autobahnnutzung gesucht. Außerdem können Sie sich den „Rückweg berechnen“ lassen. Um die Wegbeschreibung zu Papier zu bringen, müssen Sie das Drucken-Symbol oberhalb der Karte verwenden. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem der zu druckende Inhalt angezeigt wird. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Karten (Übersichtskarte und Detailkarten von Start- und Zielgebiet)



ein- oder auszublenden. Über den Link „E-Mail“ schicken Sie die Wegbeschreibung an Freunde oder Bekannte. Klicken Sie auf den Link „URL zu dieser Seite“, können Sie die Wegbeschreibung jemandem zeigen, mit dem Sie sich gerade über Instant Messenger unterhalten.

Virtuelle Pins: Standorte speichern

Für Recherchen, die Sie häufiger durchführen, ist es praktisch, Standorte zu speichern. So bietet sich beispielsweise Ihre Heimatadresse für die Restorantsuche und den Routenplaner an oder Ihre Arbeitsadresse, wenn Sie von dort aus öfter Dienstreisen antreten. Um Standorte zu speichern, müssen Sie über ein Google-Konto verfügen. Wenn Sie ein Google Mail-Konto haben, können Sie diese Zugangsdaten auch für Google Maps benutzen. Ganz oben rechts auf der Google-Startseite finden Sie die Links „Anmelden“ und „Gespeicherte Standorte“. Melden Sie sich zunächst an und klicken dann auf „Gespeicherte Standorte“. Es öffnet sich ein neues Fenster, wo Sie nun manuell Standorte hinzufügen können. Geben Sie die Adresse ein und versehen Sie den Standort mit einem Label (zum Beispiel: „Zuhause“). Klicken Sie auf „Hinzufügen“. Der Standort erscheint dann in der Liste Ihrer gespeicherten Standorte. Aus dieser Liste können Sie Standorte auch jederzeit wieder löschen. Markieren Sie dazu das Kästchen vor dem Standort und klicken auf die Schaltfläche „Löschen“. Den Link zum Bearbeiten eines Standortes finden Sie am Ende der jeweiligen Zeile.

Oberhalb der Liste befindet sich ein Kästchen mit der Bezeichnung „Automatisches Speichern von Standorten aktivieren“. Ist es markiert, wird jedes Suchergebnis in Ihrer Standortliste gespeichert. Wenn Sie das Speichern aber nicht wollen, klicken Sie auf das Kästchen und deaktivieren so diese Funktion.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Standardstandort festlegen. Geben Sie dazu dessen Adresse einfach in die Suche ein. Wenn Sie in Ihrem Google-Konto angemeldet sind, wird das Suchergebnis mit einer Sprechblase angezeigt, die den Link „Als meinen Standardstandort festlegen“ enthält. Klicken Sie darauf, und schon haben Sie Ihren Standardstandort. Wenn Sie Google Maps das nächste Mal aufrufen, steht die Karte automatisch an dieser Position. In Ihrer Standortliste ist der Standardstandort gut erkennbar durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet.

Unternehmen in Google Maps anzeigen

Wenn Sie ein eigenes Unternehmen oder ein Geschäft haben, ist es natürlich praktisch, wenn Sie auch in den Google Maps erscheinen, denn Kunden können Sie dann leichter finden. Dazu müssen Sie sich zunächst anmelden (Sie benötigen dafür ein Google-Konto). Gehen Sie auf die Webseite des Branchencenters (www.google.de/local/add), und melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an. Folgen Sie dann den Anweisungen, und geben Sie die Informationen Ihres Unternehmens ein. Die Daten müssen anschließend telefonisch oder mit einer per Post an die Geschäftsadresse geschickten PIN bestätigt werden. Die Aufnahme der Daten ist zurzeit kostenlos, Sie dürfen jedoch gerne über das AdWords-Programm bei Google Werbeanzeigen schalten.

Google Maps für Ihre Website

Es ist mittlerweile auch möglich, Google Maps in die eigene Webseite einzubauen. Eine der Voraussetzungen ist allerdings, dass der Zugang zu Ihrer Homepage kostenlos ist. Für die Verbindung zu Google Maps benötigen Sie außerdem einen so genannten API-Key. Er ist quasi die Schnittstelle zwischen Ihrer Internetseite und Google Maps und ermöglicht erst den Datenaustausch mit dem Dienst. Um diesen Key zu bekommen, melden Sie sich auf www.google.de/apis/maps für den Dienst an. Sie benötigen neben der Adresse Ihrer Webseite auch ein Google-Konto, um auf den Key zugreifen zu können.

Der Vorgang an sich ist sehr einfach: Sie geben die Adresse Ihrer Webseite ein, und der Key wird automatisch erstellt. Er gilt aber nur für genau das angegebene Unterverzeichnis der Internetseite. Für weitere Unterverzeichnisse, in denen Sie Google Maps verwenden wollen, brauchen Sie wiederum einen eigenen Key. Auf der Seite, auf der Sie Ihren API-Key bekommen, wird von Google auch gleich ein Stück Code bereitgestellt, den Sie für Ihre Webseite übernehmen können.

Die Google Maps-Schnittstelle für die eigene Webseite ist derzeit noch kostenlos und werbefrei. Google behält sich natürlich vor, dies zu ändern.

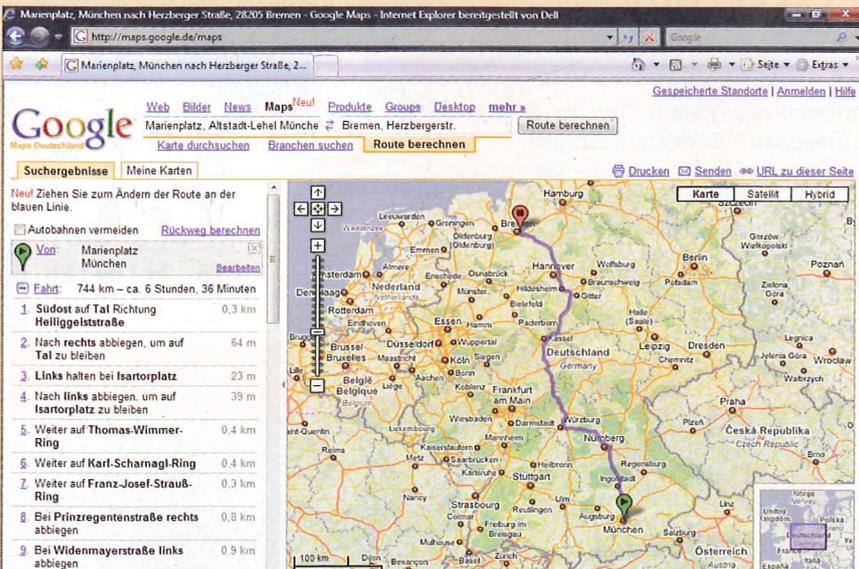
Hinweis

Drucken mit Google Maps

Bei genauem Hinsehen entdecken Sie über den angezeigten Karten einen Link mit der Bezeichnung „Drucken“. Damit kann die aktuelle Karte ausgedruckt werden. Laut Google ist ein Ausdruck über die Druckfunktion des Browsers nicht möglich, dennoch traten weder mit dem Internet Explorer noch mit Firefox irgendwelche Probleme beim Drucken auf. Wegen des Copyrights lassen sich mit Google Maps aber keine Satellitenbilder drucken. Klicken Sie hier auf „Drucken“, wird der normale Kartenausschnitt ausgedruckt. Mithilfe des Browsers können Sie jedoch auch Satellitenbilder drucken. Alternativ kopieren Sie ein Bild mit der Taste „Druck“ in den Zwischenspeicher und bearbeiten es dann mit einem Grafikprogramm und drucken es aus.

Führung:

Der Routenplaner von Google Maps zeigt passend zu den eingegebenen Routen auch Wegbeschreibungen.



Lageplan erstellen

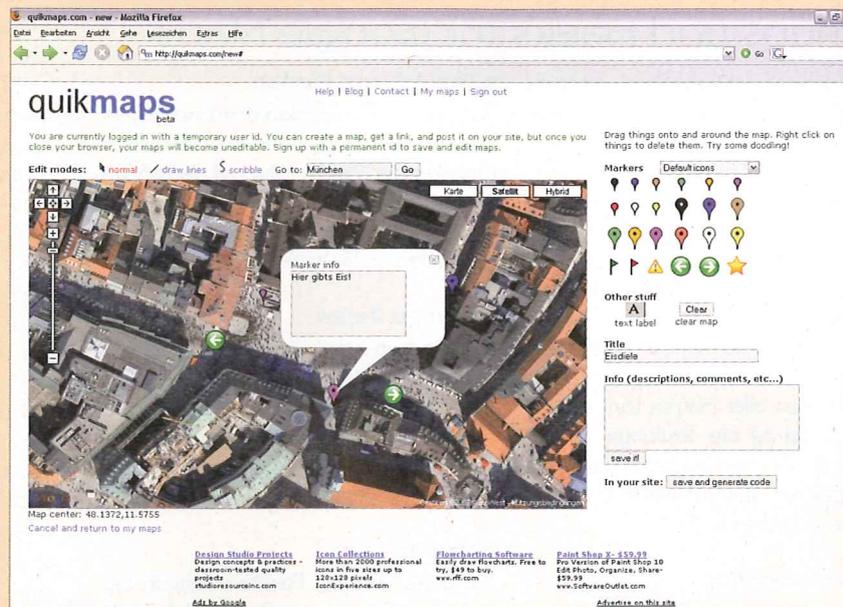
Für die Maps stellt Google eine offene Programmierschnittstelle zur Verfügung, die jeder Nutzer mit eigenen Daten füttern kann. Mit wenig Aufwand können Sie einen dynamischen Lageplan Ihres Wohnorts auf Ihrer Website platzieren.

Mit dem API (Application Programming Interface) für Google Maps können Sie nicht nur eine Karte in Ihre Webseite einbinden, sondern zusätzliche Applikationen einbauen. Dazu sind zwar gewisse HTML- und Java-Kenntnisse gefragt, mit ein wenig Grundwissen lassen sich aber auch Applikationen aus fertigen Mashups (Verknüpfung mehrerer Dienste zu einer neuen Anwendung) zusammenbasteln.

Die Koordinaten ermitteln

Bevor Sie loslegen können, brauchen Sie die Koordinaten des Ortes, den Ihre Karte zeigen soll. Geben Sie die Adresse oder den Ort in die Suchfunktion ein, zum Beispiel den Marienplatz in München. Nachdem der Ort von Google Maps gefunden wurde, lassen Sie sich die URL anzeigen. Für den Marienplatz sieht das so aus: <http://maps.google.de/maps?f=q&hl=de&q=Marienplatz,+Deutschland&ie=UTF8&sl=50.092393,10.195313&ssp=20.398343,41.132813&z=18&ll=48.137407,11.575797&spn=0.002585,0.06781&t=k&om=1&iwloc=addr>.

Wichtig sind hier die beiden Zahlen nach dem „&ll“, also 48.137407 und 11.575797. Dieses Zahlenpaar gibt die geografische Länge und Breite des Ortes an. Notieren Sie sich diese Werte. In dem Code-Abschnitt, den Sie zusammen mit dem API-Key für Ihre Webseite bekommen haben (siehe S. 14), finden Sie diese Zei-



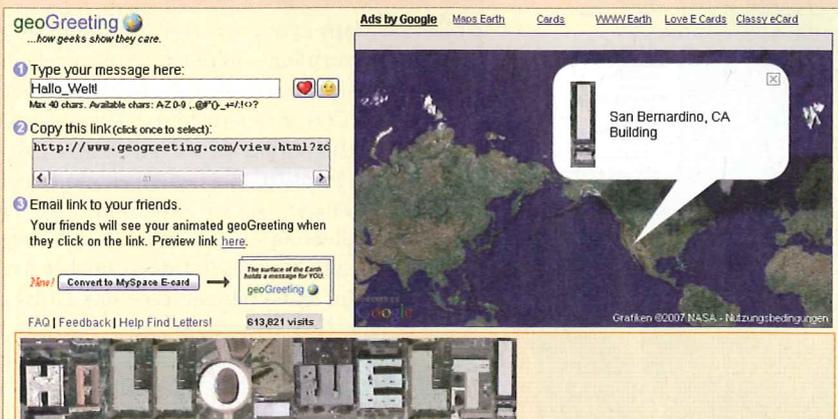
Der Online-Editor: Mit Quikmaps sind Google Maps für Ihre Webseite schnell und einfach angelegt.

le: `map.setCenter(new GLatLng(37.4419, -122.1419), 13)`. Damit werden Mittelpunkt und Vergrößerungsfaktor Ihrer Karte eingestellt. Ersetzen Sie die Koordinaten 37.4419 und -122.1419 (die Koordinaten von Palo Alto) durch Ihre eigenen. In unserem Beispiel ergibt dies: `map.setCenter(new GLatLng(48.137407, 11.575797), 13)`. Die Zahl 13 gibt den Vergrößerungsfaktor an. Sie können Werte zwischen 0 und 17 eingeben, je nachdem wie detailliert die Ansicht sein soll. Die Größe der Karte (in Pixeln) ändern Sie in dieser Zeile: `id="map" style="width: 500px; height: 300px"`. Es ist auch recht einfach, einen Pin hinzuzufügen. Dazu ergänzen Sie hinter der Zeile „`map.setCenter`“ die Werte: `map.addOverlay(new Gmarker (Länge, Breite))`. Länge und Brei-

te sind jeweils die Koordinaten des Markierungspunktes. Mit `map.addControl(new GSmallMapControl())` und `map.addControl(new GmapTypeControl())` fügen Sie die Kontrollelemente hinzu. Nutzer können so mit den Pfeilschaltern navigieren und den Vergrößerungsfaktor ändern. Haben Sie einen Markierungspunkt gesetzt, fügen Sie mit `map.openInfoWindow(map.getCenter(), document.createTextNode („Hier kommt Ihr Text hin“))` eine Infosprechblase ein. Der Code muss direkt auf die `map.setCenter`-Anweisung folgen.

Einen Online-Editor benutzen

Wem dies zu kompliziert oder langwierig ist, der kann auch den Online-Editor für Google Maps Mashups nutzen, den Sie unter der Adresse www.quikmaps.com finden. Im Editor lassen sich Markierungen per Drag&Drop auf der Karte platzieren und mit Kommentaren versehen. Zusätzlich stehen Ihnen Markierungssicons zu verschiedenen Themen zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie Freihandzeichnungen und Linien einfügen, mit denen sich Wegbeschreibungen in eine Karte oder ein Luftbild einzeichnen lassen. Die Karten können Sie kostenlos und ohne Konto bei Quikmaps online erstellen. Es wird der Quelltext angezeigt, den Sie einfach in Ihre Webseite einfügen. Nach einer kostenlosen Registrierung bei Quikmaps lassen sich die Karten speichern und nachträglich bearbeiten.



Grußbotschaft aus dem All: Mit GeoGreeting lassen sich kurze Texte in Zeichensprache erstellen.

FERTIGE MASHUPS VERWENDEN

Mashups und Hacks für Google Maps

Es gibt natürlich auch schon fertige Mashups, die die gesamte Bandbreite von nützlich bis total überflüssig abdecken. Hier sind die wichtigsten:

■ GeoGreeting

Dieser Mashup-Dienst schreibt Ihnen eine Grußbotschaft, quasi vom Satelliten gesehen. Auf der Webseite www.geogreeting.com geben Sie einfach Ihren Text ein. Dieser wird zusammengesetzt aus Gebäuden aus aller Herren Länder dargestellt. Leider ist die Textlänge zurzeit noch auf 40 Zeichen begrenzt. Ersetzen Sie Leerzeichen durch Unterstriche, entstehen keine Lücken im Text.

■ World News Map

Hier finden Sie die aktuellen Nachrichten, mithilfe einer Google Map aufbereitet. Unter www.maptalk.co.nz/infographics/worldnews.cfm erhalten Sie stündlich aktualisierte Nachrichten aus aller Welt. Jede Nachricht wird durch eine Markierung dargestellt. Um die Nachricht zu lesen, klicken Sie auf die Markierung.

■ Wikimapia

Eine interessante Einrichtung ist auf www.wikimapia.org zu finden. Dort werden von Benutzern weltweit Informationen zu verschiedenen Orten zusammengetragen und mit einer Google Map kombiniert. Bei den Orten handelt es sich nicht nur um Städte, sondern auch Stadtviertel, Friedhöfe oder gar einzelne Gebäude.

■ The Atlas of Fiction

Auf www.atlasoffiction.com/map.html?scope=world stöbern Sie die Orte vieler Klassiker der Weltliteratur auf. Jede Markierung stellt einen Punkt aus einem Buch dar. Nach einem Klick auf die Markierung erfahren Sie mehr über das Buch.

■ Shaded Relief

Das Mashup auf www.shaded-relief.com legt eine Reliefkarte über die Google Map. Die Karte ähnelt damit den Karten eines Atlas. Zu einigen deutschen Städten gibt es Erklärungstexte, die allerdings nicht immer sinnvoll sind.

■ MapMessage

Mit dieser lustigen Funktion können Sie Texte in Form von Rauchzeichen in Google Map-Luftbildern schreiben. Gehen Sie dazu auf www.mapmsg.com/en/send, und geben Sie entweder eine Adresse ein oder wählen Sie eine der angebotenen Sehenswürdigkeiten aus. Auf der Adresse oder Sehenswürdigkeit finden Sie eine Markierung, die Sie an die Stelle ziehen, wo die Rauchzeichen aufsteigen sollen. Klicken Sie auf „Next>>“. Im nächsten Feld geben Sie Ihre Textnachricht ein. Im letzten Schritt wählen Sie, ob Sie das Bild als Grußkarte verschicken oder als Link zum Einfügen auf einer Webseite haben wollen. Auf der fertigen Karte steigt Ihre Grußbotschaft nun in Form von animierten Rauchzeichen auf.

Google Maps auf dem Handy

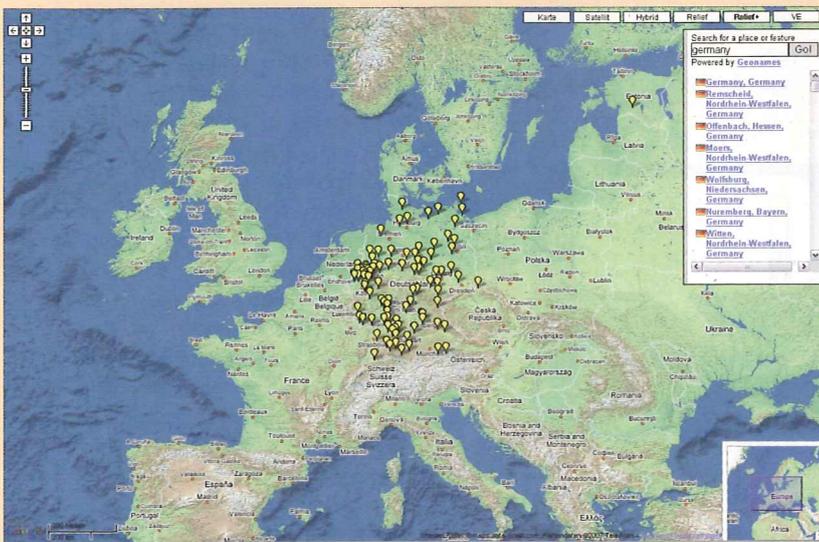
Google Maps gibt es natürlich auch fürs Handy. Das ist sehr praktisch, da man auf diese Weise auch unterwegs Informationen abrufen kann. Wenn Sie also einmal nicht mehr wissen, wo es langgeht, fragen Sie einfach Google Maps über das Mobiltelefon. Dazu benötigen Sie allerdings ein Java-fähiges (J2ME) Handy. Vom Mobiltelefon aus erreichen Sie Google Maps unter der Adresse www.google.com/gmm. Die Installation erfolgt nach dem Herunterladen automatisch. Der Dienst selbst ist übrigens kostenlos, es entstehen Ihnen bei der Benutzung nur Kosten durch die Datenübertragung.

Die Navigation erfolgt wie bei Google Maps auf dem PC, es stehen auch alle Funktionen zu Verfügung. Zusätzlich gibt es noch auf die Handynutzung zugeschnittene Funktionen wie „Click to Call“, womit Sie zum Beispiel bei einem mit Google gefundenen Restaurant direkt anrufen und nach einem freien Tisch fragen können. Sie finden außerdem die Funktion „Insta-KB-o-meter“, die den Datenverbrauch anzeigt und Ihnen hilft, die Kosten unter Kontrolle zu halten. Mit dem Feature „Bevorzugte Orte und Strecken“ lassen sich oft genutzte Standorte und Wegbeschreibungen speichern, so dass Sie sich langes Suchen und Eingeben sparen können.

Bei Google Maps per Handy müssen Sie Ihren Standort selber suchen, auch wenn Ihr Gerät eine GPS-Funktion hat. Geben Sie dazu die Adresse ein, an der Sie sich gerade befinden, oder versuchen Sie es etwa mit der Suche nach der Pizzeria, vor der Sie gerade stehen. Wenn Sie die Navigation mit Google Maps fürs Handy schon mal üben wollen, können Sie das am PC unter dieser Adresse tun: www.google.de/gmm/tour.html?frld=ey5w6nlu. Dort steht eine interaktive Demo-Version des Java-Programms zum Ausprobieren auf dem Rechner bereit.

Das Google Maps-Forum

Zu Google Maps existiert zurzeit zwar kein offizielles Forum, trotzdem gibt es eine Anlaufstelle für Sie, wenn Sie Rat und Unterstützung von anderen Nutzern und Google-Mitarbeitern suchen. Sie finden dieses Hilfeforum unter groups.google.de/group/Google-Maps-DE. Sie benötigen ein Google-Konto, um Fragen stellen und aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können. Neben allgemeiner Hilfe gibt es auch Rubriken für bekannte Fehler und für Unternehmer, die Ihre Firma in Google Maps listen möchten. Auch technische Hilfe zum API-Key (um Google Maps in Ihre eigene Webseite einzubinden) ist vorhanden. Zum API-Key gibt es zusätzlich den offiziellen Google Blog unter der Internetadresse googlemapsapi.blogspot.com.
MICHELE KLAU



Informativ: Eine Google Map mit überlagertem Reliefkarte wie im Atlas.



Brandheiße News aus aller Welt

Mit Google News sind Sie immer gut informiert. Wir stellen Ihnen den Service vor und zeigen Ihnen, wie Sie die Online-Nachrichtenquelle Ihren eigenen Interessen gemäß einrichten.

RSS-Feeds abonnieren

Wer möchte, kann die Google News Deutschland auch als RSS- sowie als Atom-Feed abonnieren. Ein Feed ist eine regelmäßig aktualisierte Zusammenfassung bestimmter Webinhalte, die einen Link auf den eigentlichen Beitrag enthält. Zum Einlesen und Anzeigen eines Feeds benötigen Sie einen so genannten FeedReader. Solch ein Reader ist beispielsweise bereits im Internet Explorer 7.0 oder in Mozilla Firefox integriert.

Feed-Vielfalt

Die Google-Feeds lassen sich für beliebige News-Bereiche abrufen, wie etwas „Sport“, „Wissen/Technik“ oder auch „Gesundheit“. Sind Sie beispielsweise an Wirtschaftsnachrichten interessiert, klicken Sie auf der Google News-Startseite zunächst auf „Wirtschaft“, und dann in der linken Fensterhälfte auf „RSS“. Auf der folgenden Internetseite wählen Sie „Feeds abonnieren“.

Etwa 700 deutschsprachige Nachrichtenquellen durchstöbert Google News auf der Suche nach interessanten Neuigkeiten. Und das nicht nur in Deutschland, sondern über den ganzen Globus verteilt. Wir stellen Ihnen die Nachrichtenquelle der etwas anderen Art vor.

1 Schlagzeilen und Nachrichten

Geben Sie im Browser die Adresse news.google.de ein, oder klicken Sie auf den Link „News“ auf der Google-Startseite. In der Standardansicht sind die Nachrichten nach Rubriken geordnet, die aktuellsten werden automatisch angezeigt. Unter den Schlagzeilen finden Sie einen kurzen Textauschnitt, die Angabe, wann der Artikel erschienen ist sowie Fundstellen ähnlicher Texte. Ein Klick auf die Rubrik erweitert die Anzeige auf die ganze Seite.

2 Internationale News

Es überrascht nicht, dass man bei Google nicht nur die Nachrichten der deutschen Presse und Agenturen lesen kann, sondern News aus fast 40 Ländern der Erde (Tendenz steigend). Um die Nachrichtenlage dieser Länder zu studieren, klicken Sie auf die Auswahlliste neben dem Wort „Schlagzeilen“ und wählen ein Land aus der Liste aus. Wie in Deutschland werden auch in anderen Ländern die Nachrichten ständig aktualisiert – im Schnitt alle 15 bis 30 Minuten.



3 News-Seite individualisieren

Obwohl die Startseite sehr übersichtlich gestaltet ist, können Sie das Layout noch an Ihren persönlichen Geschmack und Ihre Interessen anpassen. Klicken Sie dazu auf den Link „Diese Seite anpassen“. Sie haben nun die Möglichkeit, die Abschnitte nach Belieben auf der Seite zu positionieren, weitere hinzuzufügen oder zu löschen. Durch einen Klick auf „Benutzerdefinierten Abschnitt hinzufügen“ können Sie beispielsweise eigene Abschnitte erstellen und hinzufügen.

4 In den Schlagzeilen suchen

Für eine Suche in den Nachrichten steht Ihnen die gleiche Eingabebox wie auf der Google-Startseite zur Verfügung. Natürlich können Sie auch hier die Basis-Operatoren (+, -, OR, AND oder auch Anführungszeichen) und einige erweiterte Opera-

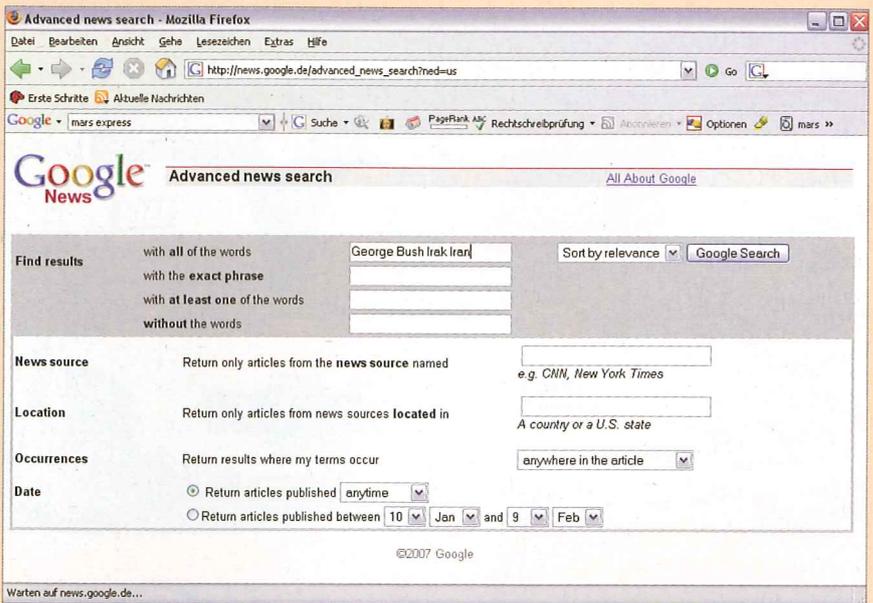


Gut sortiert: Sie können sich die Ergebnisse Ihrer Suche nach Relevanz oder nach Datum sortiert anzeigen lassen.

toren verwenden. Als Ergebnis einer einfachen Suche erhalten Sie eine Liste mit relevanten Fundstellen. Klicken Sie auf „Sortiert nach Datum“, um die aktuellsten Meldungen an oberster Stelle zu platzieren.

5 Erweiterte Suchmöglichkeiten

In Deutschland sind die Google News noch in der Beta-Phase, eine erweiterte Suche gibt es hier noch nicht. Für eine englischsprachige Recherche, zum Beispiel in den USA, lässt sich dieses Feature aber schon nutzen. Wählen Sie das Land und klicken Sie auf den Link „Advanced news search“. Mit dem Eingabefeld für die erweiterte Suche können Sie Ihre Recherche auf bestimmte Quellen, Orte oder Zeiträume beschränken.

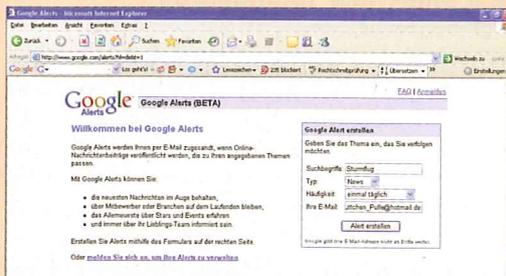


6 News aufs Handy

Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben, kann Ihnen Google die Nachrichten auch direkt aufs Handy schicken, falls dieses technisch fit dafür ist und Sie über einen entsprechenden Mobilfunkdatentarif verfügen. Geben Sie in Ihren mobilen Webbrowser mobile.google.de ein, und wählen Sie die Option „News“. Dort können Sie durch die Schlagzeilen und Nachrichten blättern und unterwegs lesen oder Nachrichten zu bestimmten Themen abrufen.

7 Meldungen per E-Mail

Durch den Google News Alert erhalten Sie per E-Mail einen Hinweis, wenn online eine Nachricht erschienen ist, die den Suchbegriffen entspricht, die Sie festgelegt haben. Um einen Alert zu starten, klicken Sie auf den Link „News Alerts“ auf der linken Bildschirmseite. Geben Sie die Schlüsselwörter ein, wählen Sie „News“ als Quelle und bestimmen Sie, wie oft Sie benachrichtigt werden wollen. Nach Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse klicken Sie auf „Alert erstellen“.



Immer informiert: Mit Google Alerts erhalten Sie automatisch eine Mail, wenn es zu einem Thema neue Nachrichten gibt.

Erweiterte Suche: Bei einer englischsprachigen Recherche können Sie die Suche auch auf bestimmte Länder oder Nachrichtenquellen beschränken.

HINWEIS

Google individuell einstellen

Klicken Sie auf ein Suchergebnis, wird die entsprechende Internetseite normalerweise im gleichen Browserfenster geöffnet. In den Google-Einstellungen können Sie festlegen, dass für jeden angeklickten Artikel ein eigenes Fenster geöffnet wird. Rufen Sie hierzu die Internetseite www.google.de/preferences auf. Aktivieren Sie hier das Kontrollkästchen „Für Suchergebnisse neues Fenster öffnen“. Mit einem Klick auf „Einstellungen speichern“ übernehmen Sie die Änderung. Bestätigen Sie dann mit „OK“. In den Google-Einstellungen können Sie übrigens auch die Anzahl der Suchergebnisse und die Sprache der Benutzeroberfläche festlegen.



Fakten, Fakten, Fakten

Wann wurde Wolfgang Amadeus Mozart geboren, wie viele Einwohner hat eigentlich München, und welche Währung wird in Thailand verwendet? Google beantwortet Ihnen diese Fragen in Nu. Geben Sie einfach die gewünschte Frage ein, etwa „Geburtsdatum Wolfgang Amadeus Mozart“ oder „Währung Thailand“, und schon erhalten Sie die Antwort. Zusätzlich führt Google die Quelle auf. Ein Klick auf den Link und Sie können die gewünschten Informationen selbst nachlesen.

Definieren Sie...

Gerade im Computerbereich gibt es zahlreiche Abkürzungen, die nicht für jeden gleich verständlich sind. Was bedeutet beispielsweise „HSDPA“ oder auch „HBCI“? Google hilft Ihnen hier weiter. Geben Sie im Suchfeld „definiere“ ein, gefolgt von einem Leerzeichen und dann der Abkürzung. Als Ergebnis erhalten Sie eine Liste mit Internetseiten, auf denen die Abkürzung erklärt wird. Das Verfahren funktioniert natürlich nicht nur mit Abkürzungen, sondern lässt sich auch auf Fachbegriffe und vieles mehr anwenden.

Was Google sonst noch alles kann

Google wird als die größte Suchmaschine der Welt bezeichnet. Vielen ist aber gar nicht klar, was sich alles mithilfe des Suchdienstes finden lässt. Wir zeigen Ihnen, welche genialen Features Google zu bieten hat.

Google ist schlau! Doch wie schlau, ahnen nur die wenigsten. Wussten Sie beispielsweise, dass Sie mit Google nicht nur im Internet recherchieren, sondern auch rechnen können? Und nicht nur das: Google informiert Sie auch darüber, wo sich Ihr Paket gerade befindet, was „fare“ auf Deutsch heißt und wie Ihre Aktien derzeit stehen. Es kommt nur darauf an, den Suchdienst mit der richtigen Frage zu füttern. Wir zeigen Ihnen, was Google so alles für Sie findet.

1 Günstiger telefonieren

Sie möchten telefonieren und suchen den günstigsten Anbieter? Geben Sie einfach die Telefonnummer in die Google-Suchmaske ein – egal ob als durchgängige Zahlenkette, mit Trennzeichen oder mit Landesvorwahl. Die Call-by-Call-Infos basieren auf den Informationen von billiger-telefonieren.de. Als Ergebnis bekommen Sie einen Link mit einem Telefon als grafischem Symbol. Nach einem Klick darauf liefert Google Ihnen die günstigste Vorwahl: Schon können Sie zum Telefonhörer greifen.

2 Adressen im Stadtplan finden

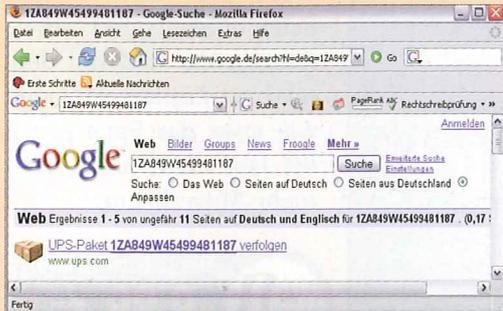
Sie haben einen wichtigen Termin in einer fremden Stadt? Da kann ein Blick auf den Stadtplan nicht schaden. Wenn Sie eine Postleitzahl oder einen Städtenamen in das Google-Suchfeld eingeben, erhalten Sie praktische Direkt-Links auf die Stadtplan-Services von Google Maps, ViaMichelin und Map24. Nur wenn es mehrere Städte gleichen Namens gibt, müssen Sie zunächst die richtige Stadt auswählen.



Kein Irrweg: Google findet den richtigen Stadtplan für Sie.

3 Paketsendungen verfolgen

Mit Googles Sendungsverfolgung können Sie Pakete, die von UPS- oder FedEx zugestellt werden, jederzeit lokalisieren. Dazu geben Sie einfach die Tracking-Nummer, die Sie etwa von UPS erhalten haben, ins Suchfenster ein. Danach zeigt Google einen Link auf den Sendungsverfolgungs-Service des Spediteurs. Klicken Sie auf den Link, und Sie wissen sofort, welchen Lieferstatus Ihre Sendung gerade hat und wo sie sich befindet.



Verfolgung: Mit Google können Sie bequem den Lieferstatus Ihrer Bestellungen überprüfen.

4 Wertpapiere suchen

Wenn Sie Aktien oder Fondsanteile besitzen, informiert Sie Google über die aktuellen Kurse. Geben Sie die Wertpapier-Kennnummer (WKN) oder die „International Securities Identification Number“ (ISIN) in das Suchfeld ein. Als Ergebnis erhalten Sie den Link zum aktuellen Börsenkurs oder zu einer Grafik. Angezeigt werden der Kursverlauf der Aktie, der Tageshöchstkurs oder das Volumen – für den aktuellen und den Vortag.

5 Rechenaufgaben lösen

Sie haben schnell eine Rechenaufgabe zu lösen, aber keinen Taschenrechner zur Hand? Dann überlassen Sie Google das Rechnen. Im Suchfeld können Sie sowohl einfache arithmetische Operationen als auch komplizierte Berechnungen mit Klammerausdrücken durchführen. Bei der Berechnung mit mathematischen Konstanten sollten Sie unbedingt die exakte Schreibweise (Groß- oder Kleinbuchstaben) beachten.

6 Im Wörterbuch nachschlagen

Wer schnell mal einen englischen Begriff sucht, kann via Google auf das bewährte LEO-Dictionary (dict.leo.org) zugreifen. Geben Sie in das Suchfeld das zu übersetzende Wort ein, und fügen Sie entweder „englisch-deutsch“ oder „deutsch-englisch“



hinzu, damit Google weiß, in welche Sprache übersetzt werden soll. Alternativ können Sie auch die Kürzel „en-de“ beziehungsweise „de-en“ ergänzen. Wichtig ist jeweils der Bindestrich zwischen den beiden Sprachangaben. Als Ergebnis Ihrer Suche erhalten Sie einen Link, der um ein grafisches Buch-Symbol ergänzt ist. Ein Klick auf den Link führt Sie direkt zum Wörterbuch.

Sprachgenie: Google nimmt Ihnen das Blättern im Wörterbuch ab und führt Sie direkt zum LEO-Dictionary.

Hinweis

Lassen Sie Google übersetzen
Google hat auf Ihre Suchanfrage zwar interessante Internetseiten gefunden, doch sind diese leider in einer anderen Sprache? Kein Problem. Klicken Sie auf „Diese Seite übersetzen“, und schon übersetzt Ihnen der Suchdienst den Text automatisch ins Deutsche.

Fahrplan: Wann fährt der nächste Zug nach Hamburg? Google kann Ihnen auch diese Frage beantworten.

7 Zugverbindungen suchen

Auch Zugverbindungen findet Google sofort. Geben Sie die Strecke ins Suchfenster ein – etwa „München Hamburg“ (ohne Anführungszeichen), und Google zeigt die nächste mögliche Zugverbindung an. Setzen Sie die gewünschte Abfahrtszeit dazu, um den exakten Reiseplan zu erhalten, etwa „München Hamburg 13:30“. Nun erscheint ein Link mit einem Zug-Symbol davor, der Sie zur Auskunftsseite der Deutschen Bahn führt.

